

UHCS muss heute schon im Cup ran

Die 1.-Liga-Meisterschaft beginnt zwar erst im September, doch schon jetzt muss der UHC Sarganserland im Cup ran. In der zweiten Runde (1/64-Final) zeigte sich der Zweitligist Crusaders 95 Zürich nicht als Fan der Schweizer Fussballnati – heute Abend um 20 Uhr wird die Partie in Adliswil ausgetragen. (rio)

Vorverkauf für Spengler Cup

Die Temperaturen lassen zwar nur bedingt an Eishockey denken, doch wie heisst es so schön: Der nächste Winter kommt bestimmt. Und mit ihm der Spengler Cup. Wer sich Tickets für das Traditionsturnier sichern will, der kann jetzt auf der Turnier-Website den Vorverkauf benutzen. Eine zweite Ticketwelle ist ab dem 16. September geplant. (sl)

www.spenglercup.ch

Silber für Sancta Maria

Zwischen November und April kämpfen rund 15 000 Schülerinnen und Schüler der 3. bis 9. Klasse aus der ganzen Schweiz an kantonalen Qualifikationsturnieren um den Einzug zu Finaltagen der Swiss-Unihockey-Games, den nationalen Unihockey-Schülermeisterschaften.

Bei den Finalspielen in Zofingen war das Sarganserland durch das Institut Sancta Maria von Wangs dreifach vertreten. Die 7. Klasse kam bis in den Viertelfinal, wo sie aber an einem starken Bündner Team mit 1:4 scheiterte. Dramatisch schied die 8. Klasse im Achtelfinal nach Penaltyschüssen gegen Aargau mit 2:3 aus. Die 9. Klasse gewann dagegen sensationell die Silbermedaille nach einer knappen 1:2-Finalniederlage gegen Bern. (pd)



Zweite am nationalen Finaltag: Die 9. Klasse des Instituts Sancta Maria. (Pressbild)



Land unter: Gummistiefel sind sehr gefragt beim Turnfest in Domat/Ems. Bild Dani Annemann

Erschwerte Bedingungen

Die Turnvereine Vilters und Sargans haben am Bündner-Glarner Kantonalturfest in Domat/Ems überzeugt, trotz der teilweise speziellen Turn- und Laufverhältnisse bedingt durch den starken Regen.

Petrus schien kein Turnfan zu sein. Zumindest nicht vom Bündner-Glarner Turnfest im bündnerischen Domat/Ems letzten Samstag. Es regnete in Kübeln, der ganze Festplatz war durchnässt, ja stand teilweise unter Wasser.

Trotzdem liessen sich die rund 4000 Teilnehmenden den Spass an der Sache nicht nehmen. Improvisation war gefragt. So wie bei den Geräteturnern, bei welchen der Wettkampf kurzerhand ins Barzelt verlegt wurde. Dort, wo am Vorabend noch eifrig geschunkelt wurde.

Stettler mit der Bestnote

Mitteldrin sind auch einige Turnende aus dem Sarganserland. Zufrieden dürfen die Mitglieder TV Vilters sein. Eine Bestleistung erbrachte unter anderem Melina Stettler, welche im Hochsprung 1,50 Meter übersprang und so die Bestnote 10,0 erreichte. Auch die Kleinfeldgymnastik (Note 9,17), die Turnerinnen des Stufenbarrens (9,39) und des Barrens (8,75) zeigten starke Leistungen. Die schnellen Läuferinnen und Läufer über 800 Meter und bei der Pendelstafette rundeten den erfolgreichen Wettkampf ab, sodass sich der TV Vilters über den 7. Schlussrang in der zweiten Stärkeklasse freuen durfte.



Nass, aber zufrieden: Die Vilterser Turnfamilie beim Bündner-Glarner Turnfest. (Pressbild)



Herausfordernd: Während die Vilterser Turnerinnen der Kleinfeldgymnastik im Regen ihre Übungen zeigen müssen, dürfen die Sarganser Barrenturner im Barzelt ran. (Pressbild)

Ein gelungenes erstes Turnfest für die Vilterser Turnfamilie, welche sich nun freut, ihr Können am St.Galler Kantonalturfest in Benken am Freitag, 28. Juni, zeigen zu dürfen.

Rang 6 für TV Sargans

Zufrieden war auch die Sarganser Turnchar. An dem verregneten Samstag erturnte sich der TV Sargans den 6. Rang mit der Endnote 27,66 in der dritten Stärkeklasse.

Schon in der Früh reiste der TV Sargans mit dem Zug nach Ems. Noch im Trockenen wurden die Lager auf dem Zeltplatz aufgeschlagen, bevor es schon an das Einturnen der Bodenriege ging. Mit Freude und Können erreichte sie die Note 9,53. Danach ging es Schlag auf Schlag weiter mit der Schulstufenbarren- und der Barrenriege. Trotz der Standortentfernungen und der etwas anderen Bodenverhältnisse waren ihre Ergebnisse mit den Noten 8,93 (SSB) und 8,94 (Barren) beinahe identisch. Kurze Zeit später fand auch schon die letzte Aufführung im Aerobic-Zelt statt, bei welcher die acht Turnerinnen ihre bisherige Saison-Höchstnote von 9,20 erturnten.

Auch der TV Sargans bereitet sich nun auf das Kantonale Turnfest vor. Die Sarganser sind dabei am Samstag, 29. Juni, im Einsatz. (sl)

Judo: Medaillenregen in Dornbirn

Beim internationalen Messestadt-Turnier in Dornbirn haben sich die Sarganserländer Judokas von ihrer besten Seite gezeigt.

Im vorarlbergischen Dornbirn trafen sich insgesamt 450 Judokas aus 47 Vereinen und fünf Nationen zum Messestadt-Turnier. Diverse ambitionierte Judokas massen sich dabei in den verschiedenen Alterskategorien und Gewichtsklassen.

Auch vom Judo und Ju-Jitsu Club (JJJC) Ni-Honto Heiligkreuz waren einige Kämpfer am Start. Evan Grünenfelder und Jakob Geisler starteten in der Kategorie Schüler U12. Geisler versuchte mit Kombinationen von zwei oder mehr Würfen hintereinander, anzugreifen. Für seinen Einsatz wurde er mit dem 3. Platz belohnt. Grünenfelder misslang der Start, sein zweiter Gegner

musste aber aufgrund einer Verletzung aufgeben. In seinem vierten Kampf glänzte Grünenfelder mit einem Ko-soto-gari (kleine Aussensichel) und erhielt ein Waza-ari (zweit-höchste Wertung). Gleich im Anschluss konnte er den Gegner mit einem Festhaltegriff für die nächsten zehn Sekunden kontrollieren und erhielt den zweiten Waza-ari und gewann den Kampf vorzeitig. Auch Grünenfelder gewann so eine Bronzemedaille.

Bei den U14-Schülern starteten Lian Grünenfelder und Nevio Ackermann. Im Gegensatz zu den Regeln in der Schweiz darf in Österreich in dieser Alterskategorie schon gewürgt und ge-

belt werden. Dies bekam Ackermann zu spüren, der sich nach einem halben Jahr Judo an seinen ersten Wettkampf wagte. Seine erfahrenen Gegner konnten keine Gnade, doch Ackermann liess sich nicht beirren und kämpfte mutig weiter. Am Ende landete er aber auf dem etwas undankbaren 4. Rang.

Grünenfelder kämpfte zum ersten Mal in der gleichen Kategorie wie der für den Judoclub Buchs kämpfende Sarganser Luca Wüst. Der erfahrenere Wüst gab Grünenfelder verschiedene Tipps, die dieser dann umzusetzen versuchte. Im Direktduell setzte sich der Sarganser aber durch. Im zweiten Kampf konnte Grünenfelder seinen

Gegner sehr gut in die Ecke treiben und dann mit einem schönen O-soto-gari (grosse Aussensichel) platt auf den Rücken legen. Dafür erhielt er ein Ippon (höchste Wertung). Grünenfelder machte den anderen Kontrahenten das Leben schwer und musste sogar in die verlängerte Kampfzeit. Trotzdem reichte es nur für den 4. Platz.

Doppeleinsatz für Wüst

Luca Wüst trat nicht «nur» in der U14-Kategorie bis 50 Kilo an, sondern auch in der U16. Bei der U14 liess der Sarganser nichts anbrennen und gewann seine drei Vorrundenkämpfe allesamt vorzeitig mit Höchstwertung Ippon.

Im Finalkampf gegen einen erfahrenen deutschen Judoka konnte sich Wüst vor allem im Standkampf sehr gut behaupten. Leider geriet er jedoch im Bodenkampf durch eine kleine Unachtsamkeit in Schwierigkeiten und musste sich in der Folge dem starken Kontrahenten geschlagen geben.

Bei der U16 bekam es der Sarganser mit einem hochkarätigen Teilnehmerfeld zu tun. Den ersten Kampf verlor Wüst wieder am Boden, den zweiten gewann er mit einem perfekt vorgetragenen Kopfwurf (Tomoe Nage). Nach einer weiteren Niederlage gewann Wüst im achten Kampf des Tages doch noch die Bronzemedaille. (sl)